

SITZUNG

des Stadtrates Neuötting

Sitzungstag: 09. Dezember 2021

Sitzungsort: Rathaus, Stadtsaal

Vorsitzender:
Erster Bürgermeister Haugeneder

Niederschriftführer:
Herr Nachreiner

Stadratsmitglieder

Anwesend:

Zweiter Bürgermeister Horst Schwarzer
Dritte Bürgermeisterin Ulrike Garschhammer
Stadtrat Angermaier Klaus
Stadtrat Bruckmeier Thomas
Stadträtin Mayer Verena
Stadtrat Müller Reinhard
Stadträtin Rauschecker Irmgard
Stadtrat Wiesmüller Franz
Stadtrat Wurm Patrick
Stadtrat Bruckmeier Rupert
Stadtrat Gastel Jürgen
Stadtrat Wienzl Stefan
Stadträtin Wortmann Maria
Stadtrat Ober Martin
Stadträtin Puppe Christa
Stadträtin Pfriendler Monika
Stadtrat Estermaier Konrad
Stadtrat Hofstetter Oskar

Entschuldigt:

Stadträtin Hann
Stadtrat Mayer Stephan

Verwaltung:

Herr Müller
Herr Schötz
Frau Unützer

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 der Gemeindeordnung (GO) war gegeben.

Öffentlicher Teil:

- 282 Bekanntgaben
- 283 Protokollgenehmigung
- 284 Jahresbericht des Naturschutzbeauftragten, Herr Markus Brindl
- 285 Einbau von dezentralen raumlufthechnischen Anlagen in der Max-Fellermeier-Schule und Kindertagesstätten: Vorstellung der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zur Beschlussfassung
- 286 Städtebauförderungsantrag für 2022 – Bekanntgabe eines Eilentscheids
- 287 Bebauungsplan Nr. 50 „Wohnanlage an der Bahnhofstraße“ – Änderung des Aufstellungsbeschlusses
- 288 Erweiterung der Max-Fellermeier-Grund- und Mittelschule: Beratung und Beschluss über ein aktualisiertes Raumprogramm zur Vorlage bei der Schulaufsicht
- 289 Instandsetzung der Parkierungsanlage an der Klostergasse – Vorstellung des für die Ausschreibung zugrundeliegenden Planungsentwurfs durch das Ingenieurbüro und Freigabe der Ausschreibung
- 290 Jahresrückblick

Nichtöffentlicher Teil:

Erster Bürgermeister Haugeneder begrüßt die Stadtratsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Beschluss-Nr.: **282**
Gegenstand: **Bekanntgaben**
Anwesend: **18**

Erster Bürgermeister Haugeneder informiert darüber, dass nach Abstimmung mit dem Landratsamt und der Polizei die vom Stadtrat beschlossene Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Altöttinger-, Burghauser- und Simbacher Straße nicht durchgehend angeordnet, sondern auf die sensiblen Bereiche Seban-Dönhuber-Haus, Kindergarten St. Nikolaus und Max-Fellermeier-Schule mit Kinderkrippe und Kindergarten begrenzt werden soll.

Er beantwortet weiterhin Anfragen aus der letzten Sitzung.

Beschluss-Nr.: **283**
Gegenstand: **Protokollgenehmigung**
Anwesend: **18**
Abstimmung: Es stimmten **18** für und **0** gegen den Beschluss

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats vom 11.11.2021 und genehmigt diese in allen Teilen.

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung vom 11.11.2021 liegt während der Dauer der heutigen Sitzung zur Einsicht für die Stadtratsmitglieder auf. Wenn bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden, so gilt die Niederschrift als vom Stadtrat gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Stadtrat Thomas Bruckmeier kommt

Beschluss-Nr.: **284**
Gegenstand: **Jahresbericht des Naturschutzbeauftragten, Herr Markus Brindl**
Anwesend: **19**

Herr Markus Brindl, Naturschutzbeauftragter der Stadt Neuötting, ist der Sitzung zugeschaltet und stellt anhand einer Power-Point-Präsentation dem Stadtrat seinen Jahresbericht vor. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Dritte Bürgermeisterin Garschhammer spricht sich in Hinblick auf die geschilderte Situation in der Kleingartenanlage am Stadtweiherweg für eine Zuordnung dieser Liegenschaft zu einem Referat aus.

Stadträtin Pfiender weist auf die umfangreichen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband hin. Sie regt außerdem eine Überarbeitung der Gartenordnung für die Anlage am Stadtweiherweg an.

Erster Bürgermeister Haugeneder dankt Herrn Brindl für seine Arbeit.

Beschluss-Nr.:	285
Gegenstand:	Einbau von dezentralen raumluftechnischen Anlagen in der Max-Fellermeier-Schule und Kindertagesstätten: Vorstellung der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zur Beschlussfassung
Anwesend:	19
Abstimmung:	Es stimmten 19 für und 0 gegen den Beschluss

Bereits in der vorangegangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erfolgte eine ausführliche Vorstellung der vom Ingenieurbüro COPLAN erstellten Unterlagen für die Entwurfsplanung, verbunden mit einer detaillierten Kostenschätzung. Die Kosten insgesamt für die Max-Fellermeier-Schule einschließlich Turnhallenbereich, Kindergarten und Kinderhort Don Bosco sowie den Kindergarten St. Christophorus sind in der Kostenschätzung dargestellt, welche diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Die durchschnittliche Förderquote für alle Einzelmaßnahmen beläuft sich auf 78,4%.

Bei der Turnhalle kommen noch die Kosten für die erforderlichen Elektro-Neuinstallationen hinzu. Das Ingenieurbüro empfiehlt, für den gesamten Turnhallenbereich eine Ausschreibung durchzuführen.

Der Stadtrat beschließt die Durchführung aller Einzelmaßnahmen und gibt die Entwurfsplanung frei.

Beschluss-Nr.:	286
Gegenstand:	Städtebauförderungsantrag für 2022 – Bekanntgabe eines Eilentscheids
Anwesend:	19

Die Anmeldung zum Grundprogramm der Städtebauförderung für das Jahr 2022 muss zum 01.12.2021 bei der Regierung von Oberbayern vorliegen. Daher wurden die Maßnahmen mit Antrag vom 29.11.2021 an die Städtebauförderung bei der Regierung von Oberbayern eingereicht. Schwerpunkte der Anmeldung sind die laufende Betreuung der Stadterneuerung, die Aktualisierung und Zusammenführung bisheriger Untersuchungen zu einem ISEK, die Feinuntersuchung im Bereich östlich Burghauser Tor, Projektfonds mit Beteiligung lokaler Akteure und Bürger, z.B. Standortmarketing sowie ein kommunales Förderprogramm zur Durchführung privater Fassadengestaltungsmaßnahmen.

Es wurde insgesamt eine Summe von 160.000 Euro angemeldet.

Der Stadtrat nimmt vom Eilentscheid Kenntnis.

Beschluss-Nr.:	287
Gegenstand:	Bebauungsplan Nr. 50 „Wohnanlage an der Bahnhofstraße“ – Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Anwesend:	19
Abstimmung:	Es stimmten 19 für und 0 gegen den Beschluss

Mit Beschluss Nr. 803 vom 18.07.2019 hat der Stadtrat beschlossen, für die Grundstücke Fl.Nrn. 1012 und 1012/13, Gemarkung Neuötting, einen Bebauungsplan „Wohnanlage an der Bahnhofstraße“ aufzustellen und ein urbanes Gebiet (MU) gem. § 6 a BauNVO festzusetzen.

Seit diesem Aufstellungsbeschluss haben sich, insbesondere in Hinblick auf die verfügbare Grundstücksfläche, grundlegende Änderungen ergeben. Die Gesamtfläche von ca. 4.400 m² wurde inzwischen an zwei Käufer veräußert und für die weitere Überplanung steht nur noch eine Fläche von 2.570 m² zur Verfügung. Insofern kann auch die Festsetzung eines urbanen Gebietes (MU) gem. § 6 a BauNVO und der damit erforderlichen Mischnutzung aus Wohnen/Gewerbe/Kultur/Soziales nicht aufrechterhalten werden. Zudem liegt die zu überplanende Fläche nicht mehr an der Bahnhofstraße an, so dass auch der Name des Bebauungsplanes zur Klarstellung geändert werden muss.

Dem Stadtrat liegt der geänderte Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom 26.11.2021 vor. Er beschließt die Änderung des Umgriffs (wie dargestellt) und der Gebietsart „WA“. Der Bebauungsplan soll neu den Namen „Wohnanlage Annabergstraße II“ erhalten.

Mit dem vorgenannten Bebauungsplanentwurf soll die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchgeführt werden.

Der Bebauungsplan dient der Innenentwicklung und soll deshalb im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgestellt werden. Die Flächendarstellung im Flächennutzungsplan weist für die Fläche des Bebauungsplan-Umgriffs in einer Teilfläche MI aus. Der Flächennutzungsplan wird deshalb mit der 36. Änderung im Wege der Berichtigung angepasst (§ 13 a Abs. 2 Ziff. 2 BauGB).

Beschluss-Nr.:	288
Gegenstand:	Erweiterung der Max-Fellermeier-Grund- und Mittelschule: Beratung und Beschluss über ein aktualisiertes Raumprogramm zur Vorlage bei der Schulaufsicht
Anwesend:	19
Abstimmung:	Es stimmten 19 für und 0 gegen den Beschluss

Für die geplante Maßnahme der Erweiterung der Max-Fellermeier-Grund- und Mittelschule gibt es bereits ein genehmigtes Raumprogramm im Umfang von gut 1.000 qm förderfähige Nutzfläche, welches jetzt auf Wunsch der Schulleitung noch einmal überprüft wurde. Es gibt nun einen neuen Vorschlag, der eine Mehrung der Nutzfläche von 450 qm beinhaltet.

Ein großer Teil der Mehrfläche, nämlich 330 qm, entfällt auf die Ganztagesbetreuung. Grund dafür ist nicht zuletzt der vom Gesetzgeber ab 2026 eingeführte Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung. Dies sollte bereits jetzt berücksichtigt werden. Außerdem wurde es auf der Grundlage des sog. „Münchner Schulraumprogramms“ überarbeitet.

Das neue, erweiterte Raumprogramm muss von der Schulaufsicht genehmigt werden. Vorschlag der Verwaltung ist, den begründeten Wünschen zu folgen und das neue Raumprogramm zur schulaufsichtlichen Genehmigung vorzulegen.

Stadtrat Angermaier signalisiert grundsätzliche Zustimmung zum erweiterten Raumprogramm, fordert aber, noch einen zusätzlichen Gymnastikraum in die Planung aufzunehmen. Auch die Kinder in der Ganztagesbetreuung bräuchten mehr Bewegungsräume. **Stadtrat Ober** schließt sich dem an.

Der Stadtrat erkennt den erhöhten Raumbedarf an und beschließt, dass das erweiterte Raumprogramm wie vorgeschlagen zur schulaufsichtlichen Genehmigung vorgelegt werden soll. Zusätzlich soll ein weiterer Gymnastik- bzw. Bewegungsraum in die Planung mit aufgenommen werden.

Beschluss-Nr.:	289
Gegenstand:	Instandsetzung der Parkieranlage an der Klostergasse – Vorstellung des für die Ausschreibung zugrundeliegenden Planungsentwurfs durch das Ingenieurbüro und Freigabe der Ausschreibung
Anwesend:	19
Abstimmung:	Es stimmten 19 für und 0 gegen den Beschluss

Zuletzt wurde in der Sitzung des Stadtrats am 09.09.2021 von Herrn Dipl.-Ing. (univ.) Anton Kagerer ein erster Planungsentwurf vorgestellt. Er ist der heutigen Sitzung zugeschaltet und berichtet über den aktuellen Stand der Planung als Grundlage für die Ausschreibung der Baumaßnahme. Weiterhin erläutert er seinen Vorschlag für das technische Vorgehen bei den Instandsetzungsmaßnahmen.

Der bauliche Zustand sollte nach Abschluss der Maßnahme zukünftig jährlich überprüft werden.

Das Leistungsverzeichnis für die nun durchzuführende Ausschreibung ist fertig erstellt. Die Vergabe der Arbeiten könnte im Februar 2022 erfolgen. Möglicher Baubeginn wäre dann März 2022. Er empfiehlt außerdem, einen großzügigen Ausführungszeitraum festzulegen (12 bis 14 Wochen), um günstigere Preise zu erhalten.

Der Stadtrat gibt die Ausschreibung wie vom Ingenieurbüro vorgeschlagen frei. Der Ausführungszeitraum soll entsprechend verlängert werden.

Stadtrat Rupert Bruckmeier geht

Beschluss-Nr.:	290
Gegenstand:	Jahresrückblick
Anwesend:	18

Erster Bürgermeister Haugeneder sagt am Beginn seines Jahresrückblicks, man blicke auf ein weiteres, von der Corona-Pandemie geprägtes, Jahr zurück. Dennoch müsse die Arbeit in den Verwaltungen und Gremien weitergehen. Auch die Bundestagswahl im September habe unter umfangreichen Hygienemaßnahmen stattgefunden. Seit dem gestrigen Tag sei die neue Bundesregierung im Amt, die große Aufgaben vor sich habe.

Er dankt den Fraktionen im Stadtrat, seinen Stellvertretern und den Referenten für die konstruktive und effektive Arbeit.

Die Corona-Pandemie und der Lockdown im Frühjahr hätten für die Menschen viele Einschränkungen über das ganze Jahr hinweg gebracht. Heute sei die Situation aber eine andere, denn vor einem Jahr waren noch keine Impfstoffe verfügbar. Er lobt ausdrücklich die Arbeit und die Organisation des Impfzentrums des Landkreises.

Der Stadtrat habe wieder mit verschiedenen Maßnahmen versucht, die örtliche Wirtschaft zu unterstützen. Er nennt hier die Förderung der Außengastronomie, die Aktion „Wir erstatten das Trinkgeld“ und die Veranstaltungsreihe „Neuöttinger Sommerfrische“.

Als positiv bezeichnet er die Haushaltsentwicklung. Die durch die Krise befürchteten finanziellen Rückschläge hätten sich nicht in dem Maße eingestellt, wie befürchtet. Die Haushaltsperre sei richtig gewesen und man verfolge weiterhin eine nachhaltige und umsichtige Fi-

nanzplanung. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 1,2 Mio. Euro. Wichtige Investitionen konnten dennoch getätigt werden, wie z. B. die weitere Verbesserung der IT-Ausstattung in der Max-Fellermeier-Schule, die Erweiterung der gemeinsamen Kläranlage oder die Beschaffung des HLF10 für die Feuerwehr Alzgern.

In der Bauleitplanung gab es wichtige Beschlüsse.

Die Eingemeindung Alzgers jährt sich heuer zum fünfzigsten Male. Die Stadt hat dazu eine Broschüre herausgegeben.

Weiterhin gibt er einen Ausblick auf wichtige Planungen und Vorhaben für 2022 und die nächsten Jahre. Er nennt dabei

- die Vergabeverfahren für die geplante Erweiterung der Max-Fellermeier-Schule und den Neubau einer 6-gruppigen Kindertagesstätte an der Altöttinger Straße,
- die vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik,
- die Sanierung der Tiefgarage an der Klostergasse,
- die Entwurfsplanung zur Hochwasserfreilegung des Mörnaches durch das WWA,
- den Einbau raumluftechnischer Anlagen in Schule und Kindergärten,
- die ökologische Aufwertung des Mörnaches,
- Aufnahme in die Städtebauförderung.

Der Erwerb und die Entwicklung von Flächen für Wohnen und Gewerbe sei weiterhin eine wichtige Aufgabe.

Bürgermeister Haugeneder dankt im Namen aller Fraktionen des Stadtrats den ehrenamtlichen Beiräten, den ehrenamtlichen Wahlhelfern, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, den Vereinen und Organisationen, den Beschäftigten der Stadt und dem Kollegium des Stadtrats.

Gesellschaft und Wirtschaft stünden weiterhin vor großen Herausforderungen.

Zum Schluss bringt er seine besten Wünsche für das bevorstehende Weihnachtsfest und Zuversicht und Hoffnung für das neue Jahr zum Ausdruck.

Für die Richtigkeit:

gez.

Nachreiner
Niederschriftführer

Peter Haugeneder
Erster Bürgermeister